

# JAKOBSWEG

## Blumen und Steine am Weg

6. – 17. Juli 2019



**150 km Wandern und Innenschau**

## INFOPAKET

Stand 2019-01-07

**„Ultreija!“**

„Immer vorwärts, immer weiter voran“.

Mit diesem Jahrhunderte alten Ausspruch haben sich die PilgerInnen immer wieder motiviert, weiterzugehen und das Ziel im Auge zu behalten.

## Hola! Buenos Dias!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Pilgerreise  
„Jakobsweg“ im Juli 2019.

### Blumen und Steine am Weg

*Meditativ gehen, getragen von der Energie dieses alten  
Pilgerweges,  
Wind, Sonne, Regen, Natur spüren und Teil davon werden,  
Mein Tempo finden,  
Erkennen, was wir zu viel mit uns herumschleppen,  
Sorgen und Ängste auf dem Weg zurücklassen,  
Bereit sein für Neues,  
Schweigen, zuhören, sich austauschen, genießen,  
Sich verlieren und sich selbst finden,*



### Programm:

- Flug Wien-Madrid, Bus Madrid-Ponferrada/Ruitelan
- **Der Weg:** Mit dem O Cebreiro (1.330 m) überschreiten wir die Schwelle in das fruchtbare Galizien und wandern auf dem schönsten Teil des Jakobsweges ca. 150 km nach **Santiago de Compostela**. Höhepunkte sind: das keltisch anmutende Bergdorf **O Cebreiro**, das älteste Kloster der westlichen Welt in **Samos, Portomarin** (das alte Dorf wurde in den 60er Jahren geflutet), wunderbare Eichenwälder, saftige Wiesen und Bäche, immer wieder Kirchlein die zum Innehalten einladen, **Melide** mit seinen köstlichen Pulpos (Oktopus), Monte do Gozo (Berg der Freude) und natürlich die beeindruckende Kathedrale von **Santiago**
- Busausflug nach **Finisterre** (Sonnenuntergang am Ende der Welt)
- Flug Santiago-Wien (*Änderungen vorbehalten*)
- **Inhaltliche Begleitung**



### Inhalte

Das Ziel Santiago des Compostela gibt Kraft, Ausdauer und Stärke und zieht den Pilger/die Pilgerin magisch an. Durch das Gehen kommen Körper, Geist und Seele in Bewegung. Wir erleben eine meditative Zeit im Gehen. Uns begegnen „Blumen“ aber auch „Steine“ unseres eigenen Lebensweges. Es geht uns darum, über die Schönheiten der „**Blumen**“ zu staunen und sich zu freuen, aber auch die „**Steine**“ achtsam wahrzunehmen, anzunehmen und wenn die Zeit reif ist, sie verwandeln zu lassen. Nützen Sie diese Zeit für Ihre Lebensfragen! Begleiten werden uns Tagesimpulse, spirituelle Texte, kleine Rituale und Feiern, Austauschrunden sowie Zeiten der Stille.

### Diese Reise ist für dich, wenn ...

- ... du schon länger davon träumst ein Stück des Jakobsweges zu gehen.
  - ... du nicht alleine gehen möchtest, aber doch Raum für Individualität wünschst.
  - ... du auf deinem inneren (spirituellen) Weg ein Stück weitergehen möchtest.
  - ... du dir Zeit wünschst, um im meditativen Gehen Ruhe zu finden.
  - ... du unbeschwert gehen möchtest und am Abend ein schönes Quartier wünschst.
  - ... du dich einfach auf den Weg machen möchtest, um ..... (füge deine persönliche Motivation dazu)
- Dafür ist der Jakobsweg in dieser Gruppe eine wunderbare Möglichkeit.

## Voraussetzungen

Die Tages-Wanderetappen sind ca. 5-7 Stunden (ca. 20-30 km). Wir empfehlen im Vorfeld längere Wanderungen mit Rucksack zu machen. Bei Bedarf ist es möglich Teilstrecken mit dem Taxi zu fahren bzw. den Rucksack ans Tagesziel zu schicken.

**Kosten:** 1.780 (Frühbucher bis 15.2.2019), danach 1.850 Euro

**Leistungen:** inhaltliche Begleitung, Flüge und Bus lt. Programm, Unterkunft in ortsüblichen Hotels/Pensionen (meist \*\*) auf Basis Zweibettzimmer, Frühstück und dreigängiges Pilgermenü am Abend (meist inkl. Hauswein und Wasser)

Nicht inkludiert: Mittagsjause, Getränke, individuell gewünschte Taxidienste, Versicherung, persönliche Ausgaben, Einzelzimmer sind begrenzt auf Anfrage möglich – Aufpreis 200 Euro

**TeilnehmerInnen:** 12 - 18 Personen

**Anmeldeschluss:** 4. April 2019 – danach auf persönliche Anfrage

Leider können wir nur die ersten 18 Anmeldungen entgegennehmen (Datum der Anzahlung). Wegen den Reservierungen für die Flüge bitte bald anmelden. Wir behalten uns vor, die Reise abzusagen, wenn die MindestteilnehmerInnenzahl nicht erreicht wird.

## Veranstaltet von

Oliva-Reisen Feldkirchen/Graz in Zusammenarbeit mit Bildungshaus Mariatrost Graz, Bildungshaus Puchberg Wels und OutdoorWolf Wolfgang Kubassa.

## Reisebegleitung und nähere Infos

**Wolfgang Kubassa**, Firma OutdoorWolf

Akademischer Trainer und Berater für Teamentwicklung und Unternehmensberatung (integrative Outdoor-Aktivitäten®). Seit mehr 20 Jahren Spezialist für sanfte Outdoor-Seminare, Team-, Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, inhaltliche Abenteuer-Reisen (Argentinien, Ägypten-Jordanien-Israel, Kurdistan-Ostanatolien, Baikalsee-Sibirien, Sahara in Tunesien und Jakobsweg).

Ich lebe mit meiner Frau und meinen beiden Kindern (12+10 Jahre) in der Südsteiermark.

Meine Aufgabe sehe ich darin, Menschen einen Rahmen zu bieten, in dem sie Entwicklung und Lebendigkeit erfahren.

Tel: 0699/10211352, [wolfgang.kubassa@outdoorwolf.at](mailto:wolfgang.kubassa@outdoorwolf.at)  
[www.outdoorwolf.at](http://www.outdoorwolf.at)



**Mag. Johannes Steinbauer**

BHS Lehrer (Religion, Geschichte, Interkulturelles Lernen) an der BAfEP Hartberg. Studium der Geschichte, Theologie und Medienkunde an der K.F. Universität Graz; Dipl. Supervisor und Coach (ÖAGG). Leiter und Mitgestalter von div. pädagogischen Veranstaltungen in der LehrerInnenfortbildung in der Steiermark. Reisebegleiter (inhaltliche-Abenteuer-Reisen nach Ostanatolien-Kurdistan mit W. Kubassa); Engagement im Theaterverein „triBÜHNE-Hartberg“ als Regisseur und Stückautor. Lebe mit meiner Familie in Hartberg.



## Infoabende:

**GRAZ 1.2.2019**, 18:00 - 20:00 Uhr im Bildungshaus Mariatrost, Kirchbergstr. 18, Graz

**WELS 8.2.2019**, 17:00 - 19:00 Uhr im Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, Wels

Diese Treffen dienen dazu, die Vorfreude auf die Pilgerreise zu steigern, offene Fragen, Ausrüstung, Doppelzimmerbelegung, Anreise zum Flughafen usw. zu klären und andere ReisetilnehmerInnen sowie die Reisebegleiter kennen zu lernen.

## Programmübersicht

1. Tag: Samstag 6. Juli 2019

Treffpunkt Flughafen Wien (Details folgen)

**Flug Wien (12:25) – Madrid (15:25)**

Busfahrt durch die Meseta bis Ponferrada. Nächtigung in Ponferrada direkt neben der mittelalterlichen Templerburg.



2. Tag: Sonntag 7. Juli 2019

Kurzer Transport nach **Ruitelan bei Villafranca del Bierzo** (700 Meter hoch), dem Ausgangspunkt unserer Pilgerwanderung. 11 km bergauf, wir passieren die galicische Grenze und erreichen den Berg **O'Cebreiro** und das gleichnamige keltisch anmutende Dorf mit seinen strohgedeckten Steinrundbauten. Wunderbare Weitsicht in die saftige, autonome Region Galiciens. Übernachtung in der Nähe von O' Cebreiro.



3. Tag: Montag 8. Juli 2019

21 km vorbei an einer riesigen Pilgerskulptur, über den Pass Alto do Poio bis hinunter nach Triacastela. Hier teilt sich der Jakobsweg in 2 Wege. Um das älteste Kloster der westlichen Welt - **Monasterio de Samos** – zu besuchen, wählen wir die längere Südroute – und fahren mit dem Taxi bis Samos. Wer Lust und Energie hat, kann natürlich die Strecke Triacastela - Samos (10 km) zu Fuß zurücklegen. Besuch des Klosters und Möglichkeit der von Mönchen gesungenen Vesper zu lauschen. Übernachtung in Samos.



4. Tag: Dienstag 9. Juli 2019

Mit einem kurzen Transport kommen wir in Sarria wieder auf die gemeinsame Route. Wir wandern vorbei an knorrigen Eichen und füllen unsere Trinkflaschen an erfrischenden Brunnen. Wir passieren das romanische Kirchlein Barbadelo mit besonderen Mensch- und Tiermotiven aus behauenen Granit. 23 km bis **Portomarin**. Das alte Dorf wurde in den 60-iger Jahren durch einen Staudamm geflutet. Das neue Dorf erreicht man über eine Steinstiege am Berghang. Ganz typisch in dieser Gegend sind die zahlreichen alten Maisspeicher.

5. Tag: Mittwoch 10. Juli 2019

24 km Wanderung durch die herrliche Landschaft Galiciens, vorbei an doppelseitigen steinernen Wegkreuzen, uralten Kirchlein, Schafherden, kleinen Bars und über Steinbrücken bis nach **Palas de Rei**.



6. Tag: Donnerstag 11 Juli 2019

31 km Wanderung durch Melide, das geografische Zentrum Galiciens. Hier mündet der von Oviedo kommende Camino primitivo, der älteste Jakobsweg, in „unseren“ Camino frances. Die frisch gekochten Pulpos (Oktopusse) werden mit Zitrone serviert und mit Zahnstochern gegessen. In Melide steht das älteste Pilgerkreuz Galiciens. Weiter führt der Weg in die Stadt **Arzua**, wo wir nächtigen.

7. Tag: Freitag 12. Juli 2019

20 km Wanderung von Arzua vorbei an kleinen Dörfern durch duftende Eukalyptus- und Pinienwälder, nehmen uns Zeit für eine entspannende Mittagsrast und kommen nach **Arca/Pedrouzo**, unserer letzten Station vor Santiago.



8. Tag: Samstag 13. Juli 2019

20 km Wanderung durch Lavacolla. Am Bach von Lavacolla wuschen sich früher die Pilger, um wohlriechend zum Grab des Apostels zu gelangen. Wir wandern über den **Monte do Gozo** (Berg der Freude) und streben die letzten Kilometer der **Kathedrale von Santiago** zu. Das Herz voll Glück, endlich das Ziel erreicht zu haben, stehen wir staunend am großen Platz, treten in die Kirche ein und besuchen das Grab des Hl. Jakobus. Wir umrunden den Altar und legen unsere Hände mit all unseren Sorgen und Freuden auf die Schultern der Jakobus – damit erreichen wir unser Pilgerziel. 2x Übernachtung in Santiago in nächster Nähe zur Kathedrale.

9. Tag: Sonntag 14. Juli 2019

Vormittags holen wir im Pilgerbüro die „**Compostela**“ (Bestätigung der Pilgerschaft), dieses Dokument weist uns als JakobspilgerInnen aus. Eine Führung rund um Kathedrale gibt uns geschichtliche und kunsthistorische Einblicke. Um 12 Uhr ist die große **Pilgermesse**. Alle PilgerInnen aus den Ländern der Erde werden begrüßt. Wenn wir Glück haben, wird der Botafumeiro (ein riesiger Weihrauchkessel) in Betrieb gesetzt. Wir schlendern durch die Straßen und genießen das internationale und jugendliche Flair dieser Pilger- und Studentenstadt.

10. Tag: Montag 15. Juli 2019

Mit dem Bus fahren wir nach **Finisterre** „Das Ende der Welt“. Vom Dorf Finisterre wandern wir über den Grad mit seinen großen Granit-Wackelsteinen bis zu den vordersten Klippen bei „km 0“. Am endlos scheinenden Meereshorizont nehmen wir symbolisch Abschied von Altem und wenden uns einem persönlichen Neubeginn zu. Bei hoffentlich schönem Wetter sehen wir der Sonne zu, wie sie rot leuchtend im Meer versinkt. Übernachtung in Finisterre.



11. Tag: Dienstag 16. Juli 2019

Freie Zeit um den bunten Schiffen im beschaulichen Hafen zuzuschauen, am Sandstrand Muscheln zu suchen oder ein erfrischendes Bad im Atlantik zu wagen. Über den beeindruckenden Marienort **Muxia** wo der Atlantik seine Wellen unermüdlich kraftvoll auf riesige Felsformationen schickt, fahren wir zurück nach **Santiago** um unseren letzten Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



11. Tag. Dienstag 17. Juli 2019

Vormittag zur freien Verfügung, Transport zum Flughafen

**Rückflug Santiago-Madrid (13:35 – 14:50),  
Madrid-Wien (15:55 - 18:45)**

Programmänderungen vorbehalten!  
Flugzeiten können von der Fluglinie verändert werden.

## Die inhaltliche Reise – „Innenschau“

Wir laden Sie herzlich ein, diese Wanderung für Ihre **persönlichen Lebensthemen** und aktuellen Lebensfragen zu nutzen. Das Gehen bringt Körper, Geist und Seele in Bewegung. Im Zentrum stehen der Weg und das Unterwegssein, die uns als Metaphern für Wege des eigenen Lebens dienen können.

Bitte bringen Sie **Offenheit** mit, um sich auf diesen Weg einzulassen, was auch immer er bringen mag. Und bringen Sie **Mut** mit – um mutig dorthin zu schauen – wo etwas wachsen oder heilen will.

Wir starten den Tag bewusst mit 15 min morgendlichen Übungen für die Wirbelsäule, für die Achtsamkeit und mit einem Impuls zum Tag.

Vor dem Abendessen nehmen wir uns ca. 1 Stunde Zeit um gemeinsam zu singen, zu feiern, Texte zu hören, kleine Übungen und Rituale zu erleben und untereinander zu teilen was uns bewegt.

Sie selbst entscheiden, ob und wie tief Sie sich auf das inhaltliche Programm einlassen wollen.

## Reisestil

Wir versuchen einen möglichst umweltschonenden und sozial verträglichen Tourismus zu gestalten und bitten alle TeilnehmerInnen besondere Rücksicht auf Natur und Kultur zu nehmen. Wir verstehen uns als Gäste in einem fremden Land.

Diese Reise ist eine Mischung aus Luxus und Komfortverzicht. Wir gönnen uns den Luxus 12 Tage in wunderbarer Landschaft und an sehr spannenden, energievollen Orten unterwegs zu sein. Wir schlafen in einfachen, sauberen, erprobten Hotels mit (meist warmer) Dusche, um am nächsten Tag wieder frisch und munter in den Tag zu wandern.

Wir waschen unsere Wäsche selbst fast täglich, um die mitzutragende Kleidung möglichst zu reduzieren und Gewicht einzusparen. Wir lassen uns auf körperliche Anstrengung ein und werden mit einem wunderbaren Gefühl „es geschafft zu haben“ belohnt. Wir schauen gut auf uns selbst, und haben auch ein Auge für das Wohl unserer Mitwandernden.

## Ausrüstungs-Empfehlungen

- ⇒ **gültiger Reisepass!**
- ⇒ Pilgerausweis wird von uns besorgt!
- ⇒ E-Card
- ⇒ Angenehme Bekleidung für Temperaturschwankungen von ca. 10° - 30° C
  - 2x Wanderhosen, ev. zum Abzippen, ev. davon eine kurze Hose
  - 3x (Funktions)-Wanderblusen oder T-Shirts
  - 3x (Funktions)-Unterwäsche
  - 3x gute Wandersocken
  - Fleece-Jacke und Wind-Regen-Jacke (ev. Regenhose)
- ⇒ Wanderschuhe, in denen Sie einen guten Halt haben (keine Neuen, Blasenbildung!)
- ⇒ leichte (Turn-)schuhe oder Sandalen – für abends (raus aus den schweren Schuhen)
- ⇒ Trinkflasche mind. 1 Liter
- ⇒ Sonnencreme (halbvoll reicht), Sonnenbrille, Kopfbedeckung (Tuch, Kapperl oder Hut)
- ⇒ kleine Reiseapotheke, (Pflaster, Blasenpflaster, Magnesium, persönliche Medikamente)
- ⇒ Hirschtalg oder andere Fußcreme (bereits vor der Reise zu schmieren beginnen um Blasenbildung vorzubeugen)
- ⇒ Zahnbürste, kleine Zahnpasta
- ⇒ Klopapier (kann in Unterkünften täglich aufgefüllt werden), ev. Feuchttücher
- ⇒ Umhängetascherl oder Bauchgurt für Geld, Karten und Pass (immer am Körper tragen)
- ⇒ Regenschutz für den Rucksack (entweder Pelerine oder Rucksacküberzug)
- ⇒ 2 Plastiksäcke (für regengeschützte frische Wäsche und Schmutzwäsche)
- ⇒ kleines Tagebuch und Schreiber (von uns gibt's ein Pilgerhefterl A5 mit Tagesetappen, Übernachtungsadressen, Liedern und ein paar freien Seiten)
- ⇒ Sackerl oder kleine Stofftragetasche als Handgepäck für die Flüge
- ⇒ bequemer Rucksack mit Hüftgurt in den alles hineinpasst

eventuell zusätzlich, je nach persönlichen Bedürfnissen:

- ⇒ Fotoapparat bzw. Handy, ausreichend Speicherkarten, Ladegerät (Stecker passen)
- ⇒ Nachtgewand
- ⇒ kleine Seife oder Shampoo auch zum Wäschewaschen (in den Unterkünften gibt es meist Seife/Shampoo),
- ⇒ Creme für Gesicht, Hände und Arme, Lippenpflege, Kamm, Rasierer
- ⇒ Taschenmesser, Mininähzeug, Reservebrille
- ⇒ Schnur als Wäscheleine (z.B. 5m Spagat, ev. Kluppen)
- ⇒ Badesachen, kleines Handtuch für einen Sprung in den Atlantik
- ⇒ Wanderstöcke (zusammenschiebbare – sind einfacher beim Fliegen, wenn möglich IN den Rucksack oder gut am Rucksack fixieren)
- ⇒ was Sie sonst noch brauchen um sich wohl zu fühlen

Wir empfehlen wirklich sehr sparsam zu packen - **Richtwert ca. 6-8 kg!**

Nur die notwendigsten Wertgegenstände mitnehmen.

Taschenmesser und Flüssigkeiten (auch Cremes) nicht im Handgepäck!

## Bedingungen

Die Teilnahme an der Reise erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko im Bewusstsein der besonderen Anforderungen und Gefahren einer Wanderreise. Auf unerwartete Ereignisse wie Flug- und Terminverschiebungen, instabile politische Verhältnisse, Naturereignisse, Erkrankung eines/einer Reisebegleiters/-in, andere unvorhersehbare Ereignisse und daraus resultierende Programmänderungen haben wir keinen Einfluss und es besteht kein Gewährleistungsanspruch.

Bei besonderen Gebrechen und Unsicherheiten über Ihren Gesundheitszustand bitten wir Sie Ihren Arzt zu konsultieren und den/die Reisebegleiter/in zu informieren. Irrtümer, Preis- und Programmänderungen vorbehalten.



### Zusammenarbeit mit Oliva-Reisen

Für die professionelle Abwicklung der Reiseformalitäten, Flugbuchungen uvm. schätzen wir Oliva-Reisen sehr. Der Anspruch möglichst achtsam und nachhaltig zu reisen verbindet uns.

### Anmeldung

Das Anmeldeformular und eine Kopie des Reisepasses (Hauptseite) schicken Sie bitte eingescannt per Email an [wolfgang.kubassa@outdoorwolf.at](mailto:wolfgang.kubassa@outdoorwolf.at) oder per Post an Wolfgang Kubassa, 8424 Gabersdorf, Neudorf 101.

Leider können wir nur die ersten 18 Anmeldungen entgegennehmen.

### Bezahlung

Sie bekommen von Oliva-Reisen eine **Buchungsbestätigung** per Post mit der Bitte um **20% Anzahlung**. Der Restbetrag ist 14 Tage vor Reisebeginn fällig. Stornobedingungen lt. AGB.

### Urlaubsgarantie

Entsprechend der RSV ist Oliva Reisen im Veranstalterverzeichnis unter der Nummer 2012/0047 eingetragen. Unser Garant ist die Raiffeisenbank Graz-Thalerhof. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB `92, letztgültige Fassung) sowie unsere Besonderen Reisebedingungen (BRB), einsehbar unter [www.olivareisen.at/agb](http://www.olivareisen.at/agb).

### Versicherung

**Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseschutz- mit Stornoversicherung.**

Gerne können Sie selbst eine Versicherung online abschließen: z.B. [www.allianz-assistance.at](http://www.allianz-assistance.at) oder [www.europaesche.at](http://www.europaesche.at) Wenn wir das für Sie machen sollen, bitte am Anmeldeformular ankreuzen.

## Zur Einstimmung

### Warum zögerst du...

Warum zögerst du, Freund des Hl. Jakobus, nach diesem Ort aufzubrechen, wo sich nicht nur alle Völker und Sprachen treffen, sondern auch die Engelchöre zusammenkommen und die Sünden der Menschen vergeben werden.

(Aus dem Liber Sancti Jacobi, dem Pilgerführer aus dem 13. Jh.)



Überblick über den Jakobsweg von den Pyrenäen bis Santiago.



Der galicische Teil des so genannten „französischen Jakobsweges“ (rot) vom Berg O Cebreiro bis Santiago.

### Die Legende vom Apostelgrab

Am Anfang steht die Legende vom Apostel Jakobus dem Älteren, Bruder des Evangelisten Johannes, der in Spanien missioniert haben soll. Dies konnte jedoch nie nachgewiesen werden. Nach seiner Rückkehr erlitt er in Jerusalem im Jahr 44 den Märtyrertod durch das Schwert. Sein Leichnam soll von seinen Jüngern in ein Schiff gebettet worden sein, das von Engeln geleitet, in Galicien an Land gespült worden ist. Ein Pferd stürzte sich mitsamt seinem Reiter bei Anblick des ankommenden Bootes diesem entgegen ins Meer. Sie tauchten nach einer Zeit wieder auf und waren wohlauf, allerdings überall mit Muscheln bedeckt – den Jakobsmuscheln, dem Symbol des Jakobsweges. Dieses Ereignis wurde Jakobus als erstes Wunder zugeschrieben.

Der Legende nach fand der Apostel seine letzte Ruhe im „Campus stellarum“ (Sternenfeld) oder eher „compostum“ (Friedhof) dem späteren Santiago de Compostela.



## Die Entdeckung des Grabes

Das Grab soll in Vergessenheit geraten sein und wurde erst um das Jahr 813 vom Eremiten Pelagius, geleitet von himmlischen Zeichen, wieder entdeckt. Im Jahre 844 erschien Santiago angeblich in der Schlacht bei Clavijo und führte das christliche Heer zum Sieg über die Mauren. Der Apostel wurde von nun an als der „Maurentöter“ (matamoros) dargestellt.

Seit dem 10. Jahrhundert nach Christi begann die Pilgerbewegung und es wurden von Wunderheilungen berichtet. Die Blütezeit erlebte der Pilgerweg zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert. Es wurden Klöster, Brücken, Herbergen und Hospitäler für die Pilger errichtet.

Für Johann Wolfgang von Goethe ist die Pilgerbewegung entlang der Jakobswege sogar ein entscheidender Faktor zur Ausbildung einer gemeinsamen europäischen Identität: „Europa ist auf der Pilgerschaft geboren und das Christentum ist seine Muttersprache.“

Im 16. Jh. ließ die Pilgerbegeisterung durch die Reformation, dem Ende der Reconquista und vor allem aufgrund der unsicheren Zeiten nach. Das Apostelgrab geriet in Vergessenheit.

Bei Grabungen in der Kathedrale wurde das Grab im 20. Jh. „wiederentdeckt“. General Franco bestätigte auf seine Art die Richtigkeit des Jakobskultes, indem er den 25. Juli, den Jakobstag, zum spanischen Nationalfeiertag und den Heiligen zum Landespatron erklärte. Seither ist jedes Jahr, in dem der 25. Juli auf einen Sonntag fällt, ein „heiliges Jahr“. Wiederbelebt wurden die Pilgerwege seit 1985, nachdem Santiago de Compostela von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde. 1993 folgte dann der „Camino Frances“ in Spanien und 1998 die vier Hauptwege in Frankreich. Auf dem Jakobsweg treffen sich die unterschiedlichsten Menschen aus der ganzen Welt und er trägt seine Bezeichnung „Erste europäische Kulturstraße“ zu Recht.

## Die autonome Region Galicien

Hügelig, gebirgig, reich bewaldet, gesegnet mit mehr als 1300 Kilometern Atlantikküste. So präsentiert sich Galicien.

Galicien (2,7 Mio. EW/29.434 km<sup>2</sup>) gliedert sich in vier Provinzen: A Coruna, Lugo, Ourense, Pontevedra. Hauptstadt ist Santiago de Compostela. Von allen Regionen am spanischen Jakobsweg ist Galicien die geheimnisvollste. Wie nirgends in Spanien ist bis heute vorchristliches Gedankengut verwurzelt. Uralte Kulturen haben ihre Spuren hinterlassen wie die Hünengräber aus der Zeit der Megalithkultur (4 Jh. v. Chr.), oder in Stein gravierte mystische Symbole aus der Bronzezeit (1800 v. Chr.)

Die tiefsten Spuren hinterließen die Kelten, die hier von 700 v. Chr. bis zum Einfall der Römer um 135 v. Chr. siedelten. Sie gaben den Namen (Galläker) und prägten die Sprache, die aufgrund einer nur schwachen Romanisierung ihre Eigenarten bewahrte. Galicien, das vorwiegend von Landwirtschaft und Fischerei lebt, ist eines der ärmsten Gebiete Spaniens. Tourismus spielt in der landschaftlich außerordentlich schönen Region kaum eine Rolle. Die Bindung an das keltische Erbe ist nach wie vor eng. Sei es in der Musik (etwas die Gaita, galicischer Dudelsack), der Glaube an Hexen, die Kraft der Steine und dem Meer. Das Gallego ist eine sehr weiche, melodiose Sprache und hat große Verwandtschaft mit dem Portugiesischen.

Das **Klima** der Region wird vom Atlantik geprägt und ist ausgesprochen mild, dabei jedoch sehr feucht. Kennzeichnend für Galicien sind milde Winter mit heftigen Niederschlägen und nicht allzu heiße Sommermonate. Die mittlere Sonnenscheindauer liegt bei 1.990 Stunden pro Jahr.

## Weitere Infos finden Sie z.B.:

Empfehlenswerte Filme: „Pilgern auf Französisch“ und „Dein Weg“.

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Jakobsweg>

Außenministerium: <http://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/spanien/>



**Das Gestern ist Geschichte  
Das Morgen ist noch ein Geheimnis  
Das Heute ist ein Geschenk**

**Buen Camino!  
(Guten Weg!)**

Fotonachweis: W. Kubassa, I. Hofbauer, P. Sturm, O'Cebreiro Palloza Wikipedia SanchoPanzaXXI



An  
**OLIVA-Reisen, Feldkirchen bei Graz**  
**Bildungshaus Maria Trost Graz,**  
**Bildungshaus Schloss Puchberg Wels**  
**OutdoorWolf Wolfgang Kubassa**



## ANMELDEFORMULAR

**Ich melde mich verbindlich zur Reise  
 „JAKOBSWEG – Blumen und Steine am Weg“  
 in Spanien vom 6. – 17. Juli 2019 an.**

Name (genau wie im Reisepass): \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Straße, Nr: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Staatsbürgerschaft: \_\_\_\_\_

Passnummer: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_\_

Ich habe von dieser Reise erfahren: (Bitte ankreuzen)

BH Mariatrost  BH Puchberg  Wolfgang Kubassa  Oliva-Reisen  Sonstiges  \_\_\_\_\_

Die Reise- und Stornobedingungen von Oliva Reisen finden Sie unter [www.olivareisen.at/agb](http://www.olivareisen.at/agb),  
 weiters die Datenschutzerklärung unter [www.olivareisen.at/datenschutzerklaerung](http://www.olivareisen.at/datenschutzerklaerung). Mit Ihrer  
 Einzahlung und/oder Unterschrift bestätigen Sie diese gelesen und akzeptiert zu haben.  
 Wolfgang Kubassa verarbeitet meine Daten aus dem Anmeldeformular. Sie können jederzeit  
 eine Löschung beantragen bei [wolfgang.kubassa@outdoorwolf.at](mailto:wolfgang.kubassa@outdoorwolf.at).  
 Ich habe das Infopaket gelesen und akzeptiere seinen Inhalt.

**Kosten:** 1.780 (Frühbucher bis 15.2.2019), danach 1.850 Euro

**Einzelzimmer** nach Verfügbarkeit, Aufpreis für 11 Nächte **200 Euro**  Ja

**Europäische Reise-Storno-Versicherung: Komplett-Schutz Standard**  Ja

Gerne senden wir Ihnen Details bzw. auf [www.europaeische.at](http://www.europaeische.at)  
 Bei Reisepreis bis 1.800 ist die aktuelle Prämie **108 Euro**; bis 2000 → 117 Euro; bis 2200 → 128 Euro

Ich bin einverstanden, dass mein Name, Adr., Tel., Email an die anderen ReisetilnehmerInnen  
 weitergegeben werden darf.  Nein  Ja

Ich wünsche in Zukunft Infos zu ähnlichen Angeboten von (bitte ankreuzen)

BH Mariatrost  BH Puchberg  Wolfgang Kubassa  Oliva-Reisen

**Was ich noch sagen will:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift

Das Anmeldeformular und eine Kopie des Reisepasses (Hauptseite) schicken Sie bitte an:  
 Wolfgang Kubassa, 8424 Gabersdorf, Neudorf 101 oder eingescannt an [wolfgang.kubassa@outdoorwolf.at](mailto:wolfgang.kubassa@outdoorwolf.at)

*Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung!*